

Aktivitäten der Kolpingsfamilie Eschweiler

Monat Januar 2023

Mit der Kolpingsfamilie auf dem Krippenweg in Steckenborn

Der kurzfristig angekündigte Programmpunkt wurde erstaunlich gut angenommen. Mit 16 Personen starteten wir trotz miserabilem Wetter in Steckenborn, um den 3,5 km langen Krippenweg zu erkunden.



Die Teilnehmer des Krippenweg in Steckenborn

Alle Wanderer waren dementsprechend angezogen, denn auch festes Schuhwerk war erforderlich, da die Wege matschig waren. Dieser Krippenweg sollte insbesondere die Kinderaugen erfreuen und die Wärme und Liebe der Krippen in die Herzen der Kinder und Erwachsenen bringen. Entlang des etwa eineinhalbstündigen Rundweges wurden insgesamt über 30 liebevoll hergerichtete Darstellungen der Geburt Christi dargeboten.



Einige der vielen Krippen die wir unterwegs auf unserem 3,5 km langen Rundweg sahen

Wie vor über 2000 Jahren mußte man auf dem Weg den Sternen folgen, was besonders die Kinder ansprach, die uns quasi führten.

Der Weg führte uns zunächst in Richtung Hesselbachtal, wo bereits die ersten Krippen außerhalb des Dorfes in freier Natur zu sehen waren. Die Idee hierzu, so konnte man nachlesen, hatten Vincenz Tüpper, Reiner Stollenwerk und André Koll aus Steckenborn und mit weiteren Helfern wurde die Krippen dann angebracht. Eine tolle Idee der Initiatoren war auch den Krippenweg durch ein Waldstück zu führen, abseits von Trubel, Häusern und Autos. In der Stille der Natur konnten wir so der Hektik des Alltags entgehen.



Die Kolpinger im weihnachtlich geschmückten Schuppen

Eine Pause machten wir in dem weihnachtlich geschmückten Schuppen. Insgesamt fanden alle den Krippenweg als eine schöne Idee, Besucher in der Advents- und Weihnachtszeit in die Natur hinaus zu locken. Unseren Abschluß machten wir dann in Lammersdorf im Café Prümmer und blieben hier noch einige Zeit bei netten Gesprächen sowie Kaffee, Kakao und Kuchen bevor die Heimfahrt angetreten wurde.

Herbert Engels